



Lebenslauf

- Geboren am 10. Januar 1949 in Berlebeck bei Detmold.
- 1967 Allgemeine Hochschulreife in Hannover.
- 1968 Regieassistenzen im Landestheater Hannover.
- 1968 Ab April Buchhändlerlehre bei Sachse & Heinzelmann (Hannover)
- 1970 Abschluss der Buchhändlerlehre (Kaufmannsgehilfenbrief)
- 1970 Germanistikstudium in Regensburg
- 1971 - 1974 Studium an der Pädagogischen Hochschule Berlin (Wahlfach Bildnerisches Gestalten)
- Sept. 1974 1. Staatsexamen (Lehrer zur Anstellung)
- 1975 Einstellung als LZA in Berlin Kreuzberg
- Sept. 1977 Abschluss des 2. Staatsexamens, Verbeamtung auf Lebenszeit
- 1978 Ab Sept. Beurlaubung auf 2 Jahre (Weiterbildung)
- 1980 Herbst: Kündigung aus dem Beamtenverhältnis im beiderseitigen Einvernehmen
- 1980 - 1981 Arbeit als Offsetdruckerin (Berlin)
- 1982 - 1983 Einjähriger Auslandsaufenthalt (Mittelamerika)
- 1983 - 1986 Freie Theaterarbeit in Berlin. Ausbildung im Bereich Tanz, Musik, Körperarbeit. (J. Grotowsky)
- Sept. 1984 Mutterschaftsurlaub
- 1986 Umzug nach Bayern
- Freiberufliche Tätigkeit als Schauspielerin
- 1994 - 1997 Organisation und Leitung von Schauspieltrainingsgruppen, Produktionsleitung von Theaterprojekten
Spezialisierung auf Kinder- und Jugendarbeit im Bereich des Theaters. Durchführung von Workshops, Ferienprogrammaktionen, Zirkusprojekten, Rollenspielaktionen, Kinder- und Jugendtheater, Straßentheater.
Projekte zur Gewaltprävention an Schulen.
Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining an Berufs- und Volkshochschulen.
Theaterinszenierungen (u.a. Frauentheater).
- 1998 - 2001 Arbeit an der Montessorischule (Hauptschule) Trostberg im Bereich „Dramatisches Gestalten“,berufsvorbereitendes
Bewerbungstraining und Durchführung einiger Kunstprojekte.
Seminare für Berufsschüler im Servicebereich der Gastronomie.
- Seit Feb. 2001 Umzug nach Berlin und Neubeginn
Kooperationsprojekte mit dem GRIPS Theater Berlin.
Kooperationsprojekte mit der Friedrich Ebert Stiftung Berlin
Interkulturelle Schülerdialoge in der Friedrich Ebert Stiftung Berlin und der Werkstatt der Kulturen.
Kooperation mit Märchenland Berlin e.V. , Abgeordnetenhaus Berlin sowie dem Bundesrat mit dem
Demokratieprojekt „Die Königskinder“ für Grundschüler.
- 2007 - 2008 Ausbildung als Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen Humboldt Universität Berlin (Artop).
- 2010 - 2013 Lehre und Seminare an der Humboldt Universität zu Berlin „Theaterpädagogische Aspekte im
interkulturellen Training“.
Vier Theaterprojekte mit Erasmusstudenten „Eine kleine Odyssee“ - Abteilung Internationales.
Umweltprojekt „Müllitus“ im Treptower Park.
Kooperation mit dem Figurentheater Grashüpfer.
Bühnenauftritte, Betriebsfeiern, Erzählen in Bibliotheken mit Themenschwerpunkten, Erzählkunst bei „EBkultur“
(Ethnologisches Museum Dahlem) und viele andere Projekte in Schulen und mit Schulen.
Fortführung des Demokratieprojektes „Die Königskinder“ im Abgeordnetenhaus Berlin.



- 2013 Im Sommer Umzug nach Bayern / Neubeginn
- 2013 - 2017 Erzählprojekte in Bayern.
Europaprojekt mit Schulklassen im Austausch Bayern - Österreich „Europa, Du schöne, Geschichtenreiche...“
- Mai 2014 Projekt „Europa, nur ein Märchen..?“, Organisation, Mitwirkung und Leitung des mehrsprachigen Erzählfestivals in Pertenstein.
Veranstaltungen in Schulen, Bibliotheken und bei den Märchentagen in Berlin.
Bühnenauftritte.
- 2014 - 2016 Fortbildungsseminare Berufsbildungswerk Waldwinkel zur interkulturellen Sensibilisierung im Umgang mit jungen Geflüchteten.
- Seit 2015 Aktiv im Helferkreis in Oberbrunn/Pittenhart.
Deutsch Nachhilfe in Sonderfällen.
Erzählkurs Die gute Geschichte - Erzähl GUT Schule der Künste, Frasdorf.
Zweisprachiges Erzählen.
Erzählkultur mit Flüchtlingen und Kreativdeutsch.
- 2016 Gilgamesch Projekt mit den Musikern von Triebwerk 9 - ein wortgewaltiges, aktuelles Epos aus dem Irak.
- 2016 - 2017 Projekt: „Vom Klang der Welt... interkulturelles Musik-Tanz-Erzählprojekt mit Chiemgauer und internationalen KünstlerInnen aus Afghanistan, Eritrea, Syrien, Senegal, Nigeria, Deutschland“. In diesem Projekt trainierten die Teilnehmerinnen die Deutsche Sprache für die Bühne und ihre Darbietungen, sowie in der Kommunikation untereinander.
In allen Projekten spielt der interkulturelle Bezug eine Rolle.
Zwei- und Mehrsprachigkeit bilden wesentliche Bausteine.

Meine Schwerpunkte liegen in der Beziehung von Kultureller Identität und Sprache und Kommunikation.

Geschichten erzählen in der Muttersprache und in der deutschen Sprache fördert die Sprachkompetenz und das Erkennen von Zusammenhängen der Weltkulturen. Geschichten sind Brücken zwischen den Menschen. Mit Geschichten lassen sich soziale und menschliche Themen mühelos erfassen, können Themen wie Umweltprobleme, Politik, Demokratie etc. erklärt werden.

